

**OSTERN FEIERN**  
**mit Kindern zuhause**  
**Pfarrei St. Georg Amberg**



Liebe Kinder!

Heute feiern wir den wichtigsten Tag im Jahreskreis: OSTERN - Wir feiern, dass Jesus auferstanden ist! Vor Beginn des Gottesdienstes sollte gemeinsam vorbereitet und überlegt werden:

**Wann** wollen wir feiern?

Am Samstagabend, wenn es dunkel ist oder am Ostersonntagmorgen? Wer abends feiert und einen Garten hat, kann - gut beaufsichtigt - auch mit einem **Osterfeuer in der Feuerschale draußen** beginnen und dann erst ins Haus gehen. Auf jeden Fall beginnen wir im Dunkeln (draußen oder wir machen den Rollladen runter oder die Vorhänge zu) ...

**Wo** wollen wir drinnen feiern? Am Esstisch? Im Kinder-/Wohnzimmer?

Das brauchen wir dazu:

- o für die Mitte: helles (gelbes) Tuch, darüber einen „Steinhaufen“, Kreuz
- o eine (neue) Osterkerze ... vielleicht an den Tagen vorher gemeinsam verziert?
- o Streichhölzer und für jeden eine kleine Kerze oder ein Teelicht im Glas
- o evtl. Gotteslob
- o Musikinstrumente – heute passen viele Glocken/Glöckchen, auch anderes 😊
- o Es ist auch sinnvoll, schon die Texte zu verteilen → Wer liest was vor?

## Eröffnung

*Der Raum ist verdunkelt (oder draußen), wir singen „Wo zwei oder drei“.*

## Hinführung und Kreuzzeichen

Heute ist es anders als bei anderen Gottesdiensten, die wir bisher zu Hause gefeiert haben. Wir feiern Ostern – den wichtigsten Gottesdienst im ganzen Kirchenjahr. Wir beginnen deshalb im Dunkel und werden ganz still ...

Wir wollen unser gemeinsames Gebet mit dem Kreuzzeichen beginnen:  
Im Namen des Vaters + und des Sohnes + und des Heiligen Geistes +  
Amen.

## Lichtfeier

*Kind* Warum ist dieser Abend ganz anders als alle anderen Abende?

*Eltern* Diese Nacht ist eine besondere Nacht, die Osternacht. Wir werden hören, dass Gott uns liebt und immer bei uns ist. Gott will, dass wir leben und dass wir uns freuen. Dafür danken wir heute Gott.

*Eltern* „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde; Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht.“

*Ein Elternteil entzündet das Feuer (bzw. die Osterkerze, wenn kein Feuer möglich ist)*

*Eltern* „Gott sah, dass das Licht gut war. Gott schied das Licht von der Finsternis, und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht.“

### Segensbitte über das Licht

*Eltern* Guter Gott, wir danken dir, denn du hast das Licht erschaffen, das die Finsternis erhellt. Du bist das Licht der Welt. Segne dieses Feuer, das mit seinem Licht diese Nacht hell werden lässt und das Schwere und Traurige in dieser Welt und in unseren Herzen erhellt. Amen.

*Wenn draußen begonnen wird: Die Eltern zünden am Feuer die Osterkerze an, an dieser dürfen alle ihre mitgebrachte Kerze entzünden. Wir gehen mit den Kerzen in die Wohnung und stellen sie auf den Tisch.*

*Wenn drinnen gefeiert wird: alle entzünden ihr Licht an der Osterkerze!*

---

*Eltern* Wir sind ein Teil dieser Schöpfung und gehören zu Gott dazu. Wir sind miteinander und mit Gott verbunden, wir sind für uns, füreinander und für diese Welt verantwortlich. Darüber freuen wir uns und singen dir, Gott, zum Dank und Lob - mit allen Glocken und Glöckchen oder Instrumenten, die wir zusammengesucht haben! UND: jetzt soll es noch heller bei uns werden. Wir machen das Licht an bzw. wir machen die Vorhänge/Rollläden auf!

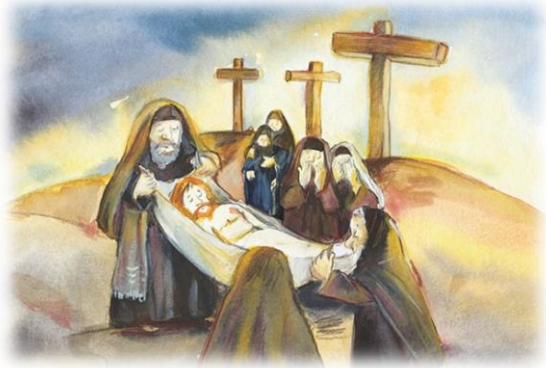
## Lied

„Laudato si“ oder „Gloria, Ehre sei Gott“ GL 169 (→ Kehrvers 2-3 x)

## Schriftlesung

### Rückblick auf Karfreitag

Erinnern wir uns zurück, denn: die Frauen, die am frühen Morgen des Ostertages unterwegs sind, können die Sonne noch nicht sehen. Ihren Herzen sind voller Schmerz und Traurigkeit. Ihre Augen sind vor Trauer blind für die Zeichen neuen Lebens. Leid und Kummer sind



wie ein schwerer Stein, der sie niederdrückt. Jesus, mit dem sie befreundet waren, Jesus, der ihnen so viel Licht und Liebe in ihr Leben gebracht hat, dieser Jesus ist tot.

Die Freunde hüllen ihn in ein Leinentuch und legen ihn in die Grabhöhle. Ein großer Stein wird davor gerollt. Der Steinhaufen vor euch erinnert euch daran – und dieses Bild kann euch dabei noch mal eine Hilfe sein ... So war das, als Jesus gestorben ist. Aber nun hören wir die Geschichte weiter, gehen wir mit den drei Frauen zum Grab...

### Evangelium

Ganz früh am Morgen des dritten Tages gehen drei Freundinnen von Jesus zum Grab. Sie wollen Jesus mit Öl einsalben – wie das damals bei den Verstorbenen so Brauch war.

Als sie ankommen, erschrecken sie: Der Stein ist weggerollt! Das Grab ist leer! Wo ist nur Jesus? Da sehen sie einen Engel – und sie fürchten sich. Der Engel aber sagt zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Ich weiß, wen ihr sucht. Ihr sucht Jesus. Jesus, der am Kreuz gestorben ist.“

Kommt her, schaut ins Grab! Schaut euch genau an, wo Jesus gelegen hat: Jesus ist nicht hier. Jetzt geht schnell zu euren Freunden nach Jerusalem. Erzählt ihnen, dass Jesus von den Toten auferstanden ist.“



### Lied

Halleluja, es ist Ostern (siehe Lied-Seite) oder ein anderes Halleluja, das ihr kennt ☺ (z.B. Hallelu, hallelu...preiset den Herrn oder Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt... => „Halleluja... halleluja“)


### Gedanken

Was für eine Freude! Jesus lebt – die Freundinnen können es noch kaum glauben. Aber es fällt den Frauen wie Schuppen von den Augen. In ihre traurigen, dunklen Herzen fällt ein heller Strahl der Freude. Die Oster-sonne geht in ihren Herzen auf. Es ist das größte Wunder.

### FÜR GRÖßERE KINDER

So ein ähnliches Wunder könnt ihr jetzt auch draußen in der Natur erleben: alles erwacht zu neuem Leben. Alles erschien kahl und leer, wie tot – doch plötzlich, man weiß nicht wie, wird alles wieder grün... neues Leben beginnt!

- Erleben wir das bei uns - unserem Leben auch solche Wunder?
- Kann bei uns auch etwas, was dunkel ist, wieder hell werden?
- Kann aus Traurigkeit wieder Freude werden?
- Wann spüren wir wieder neue Kraft – vielleicht sogar von Gott?

Für jeden Gedanken kann ein Familienmitglied einen Stein vom Steinhaufen wegnehmen, so dass am Ende das helle, gelbe Tuch als „Sonne“ zum Vorschein kommt =>  ODER (BEI KLEINEREN KINDERN):

Die Familie ‚entdeckt‘ selber das Licht hinter dem Steinhaufen... („wir schauen jetzt einmal bei uns in den Steinhaufen hinein“) ...

## Taufgedenken

So hat auch Gott Jesus nicht im Tod gelassen, sondern ihn auferweckt. Das heißt: der Tod hat nicht das letzte Wort – auch wir werden einmal auferstehen, und für immer bei Gott geborgen sein. Die Freude wird siegen! Das ist doch wunderschön, oder?

**Auf diesen schönen Glauben  
seid ihr getauft worden!**

## Litanei – Gebet

*Alle beten vor: „Jesus ist auferstanden“ – jeweils einer liest den Nachsatz!*

- A Jesus ist auferstanden – weil Gott uns liebt.  
Jesus ist auferstanden – weil Gott für uns da sein will.  
Jesus ist auferstanden – weil auch unser Leben hell werden soll.  
Jesus ist auferstanden – damit wir in traurigen Zeiten Mut haben.  
Jesus ist auferstanden – damit unser Leben nicht mit dem Tod endet. Jesus ist auferstanden – und bleibt immer unter uns!

A: Amen.

## Vaterunser

Wir beten miteinander, so wie Jesus uns das Beten gelernt hat – zu unserem Vater im Himmel:

Vater unser im Himmel ... Denn dein ist das Reich ... Amen.

## Abschluss

### Gebet

Lebendiger Gott, segne und behüte uns. Sei du mit uns auf dem Weg und trage uns in deiner Liebe. Stärke uns, wenn wir traurig sind oder Angst haben. Dass Jesus lebt, macht uns froh – es macht uns stark und mutig. Dafür danken wir dir von ganzem Herzen Amen.

Im Namen des + Vaters, des + Sohnes und des + Heiligen Geistes. Amen.

### Lied

Jesus lebt, ich freue mich, Halleluja

*nach der Melodie: „Michal row the boat ashore“ (siehe Lied-Seite).*

## Lieder zur Auswahl

### Halleluja, es ist Ostern

1. Hal - le - lu - ja, es ist O - stern. Hal - le -  
lu - ja, Je - sus lebt. Hal - le - lu - ja, Hal - le -  
lu - ja, Hal - le - lu - ja, Je - sus lebt.

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of three staves of music. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody starts on a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. Above the staff are chord markings: G above the first measure, and C above the second measure. The second staff continues the melody with quarter notes D5, E5, F#5, and G5. Above the staff are chord markings: D above the first measure, G above the second measure, and C above the third measure. The third staff concludes the melody with quarter notes G4, F#4, E4, and D4. Above the staff are chord markings: G above the first measure, D7 above the second measure, G above the third measure, D7 above the fourth measure, and G above the fifth measure. The piece ends with a double bar line.

2. Freut euch alle, es ist Ostern, freut euch alle: Jesus lebt.....
3. Singet alle, es ist Ostern, singet alle: Jesus lebt....

### Jesus lebt, ich freue mich, Halleluja

Melodie: *Spiritual „Michael row the boat ashore“*

T. und M.: überliefert

1. Je - sus lebt, ich freu - e mich. Hal - le - lu - ja. Freut euch  
al - le so wie ich. Hal - le - lu - ja.

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of two staves of music. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody starts on a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. Above the staff are chord markings: D above the first measure, and G and D above the second measure. The second staff continues the melody with quarter notes D5, E5, F#5, and G5. Above the staff are chord markings: G above the first measure, A7 above the second measure, G above the third measure, D above the fourth measure, A7 above the fifth measure, and D above the sixth measure. The piece ends with a double bar line.

2. Jesus lebt, klatscht in die Hand. Halleluja.  
Ruft es laut in alle Lande. Halleluja.
3. Jesus lebt, mit Freude singt, Halleluja,  
dass es hell und laut erklingt. Halleluja.
4. Jesus lebt, lobt Gott, den Herrn. Halleluja.  
Alle Menschen solln es hörn. Halleluja.
5. Jesus lebt, das Osterlicht. Halleluja.  
Dunkelheit und Nacht durchbricht. Halleluja.

Liebe Kinder, liebe Eltern!

In dieser Coronazeit, in der wir gerade leben müssen, brauchen wir auch immer wieder den Zuspruch Gottes „Fürchte dich nicht!“, „Hab keine Angst!“, „Gott ist treu und hält zu uns.“ ... oder einfach „Halleluja!“

Das können wir auch anderen zusagen, die jetzt bei uns sein können, die wir nicht treffen dürfen:

\*wir schreiben/gestalten froh machende, Mut machende und Hoffnung spendende kleine Botschaften und ...

... werfen sie anderen Menschen in den Briefkasten

... oder hängen sie mit Wäscheklammern an einer Schnur ans eigene Gartentürchen zum Mitnehmen ☺

... oder schreiben sie mit Kreide auf den Gehweg.

... oder verschicken diese Nachrichten übers Handy!

Eine Idee für ein „Musik-Spiel“: Reihum singt jeder ein Halleluja- oder Osterlied => wer zum Schluss immer noch eins weiß, hat gewonnen ☺!

Eine schöne Tradition ist auch das „Osterlachen“: Wer von Euch kann den lustigsten Witz erzählen!?

Und nun ist es vielleicht ja auch Zeit für das Osterfrühstück, das Mittagessen, das Osternest-Suchen oder einen Osterspaziergang an der frischen Luft!

Komm an Ostern doch auch in unsere Georgskirche... und entdecke hier - in der geschmückten Kirche – mit allen Sinnen OSTERN (auch für Kinder gibt's Rätsel, Bilder usw. ... und eine kleine Überraschung ☺)!

Wir wünschen Euch einen schönen Ostersonntag und eine schöne Ferien-Osterwoche!

© Gabriele Papp, Gem.Ref.

